

# Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS)

vom 15.09.2020

## Anwesende

Vorsitz \_\_\_\_\_ Johanna Münzel, Rebecca Dietrich, Sander Hartkamp  
Finanzreferat \_\_\_\_\_ Dennis Gleich  
Referat für Hochschulpolitik \_\_\_\_\_ Otis Henkel  
Sozialreferat \_\_\_\_\_ Leonie Mayr  
Fachschaftenreferat \_\_\_\_\_ Philipp Wippermann  
Referat für Kultur und studentische Initiativen \_\_\_\_\_ Anna Städtler  
Referat für Ökologie \_\_\_\_\_ n.a.  
Referat für politische Bildung \_\_\_\_\_ Stefan Schröder  
IT-Referat \_\_\_\_\_ Matthias Hippold  
Referat für Öffentlichkeit \_\_\_\_\_ n.a.  
Des Friedrichs Wilhelm \_\_\_\_\_ Melina Duncklenberg  
Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit \_\_\_\_\_ Laila Riedmiller  
Referat für Internationale Studierende \_\_\_\_\_ n.a.  
LesBiSchwulen- und trans\*-Referat \_\_\_\_\_ Alex Münster, Günter von Schenck  
Sportreferat \_\_\_\_\_ n.a.  
§ 25 HWVO \_\_\_\_\_ n.a.  
Projektstellen \_\_\_\_\_ Günter von Schenck (AStA Uni-Guide)  
Weitere Gremien und Gäste \_\_\_\_\_ n.a.

## 1. Begrüßung

Johanna Münzel eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

## 2. Wahl der Sitzungsleitung

Johanna wird zur Sitzungsleiterin gewählt.

## 3. Wahl der Protokollantin

Die Sitzung wird aufgezeichnet, auf Basis der Aufzeichnung erstellt Ronny Bittner als Mitarbeiter des Öffentlichkeitsreferats das Protokoll.

## 4. Vorstellung neuer Mitarbeiter\*innen

Keine.

## **5. Berichte aus den Referaten**

### **Kulturreferat:**

Am 16.9. findet ein Termin mit Magdalena Bahr (Theater Bonn) zum Kulturticket statt, wo über den neuen Spielplan und die Nutzung des Kulturtickets stattfinden kann. Außerdem hat das Referat an einem Koordinationstreffen für Gesellschaft Macht Geschlecht (GMG) teilgenommen. Ende September/Anfang Oktober ist eine Social-Media-Woche geplant, um neue Mitglieder für Gruppen zu werben, deren führende Mitglieder aufgrund von Wechsel oder Studienabschluss nicht mehr weiter aktiv sein können.

### **Sozialreferat:**

Die Beratung für Behinderte oder chronisch kranke Studierende (BOCKS) soll nachbesetzt werden, wofür es in der letzten Woche ein Gespräch mit einer Interessentin gab, das positiv verlief; man ist optimistisch für eine Nachbesetzung im Oktober.

Der Stipendienreader wird aktualisiert, Pola übernimmt das Projekt und arbeitet für Layout-Fragen mit dem Referat für Öffentlichkeit zusammen. Der Fokus soll vorerst auf der Online-Version liegen, das Layout soll jedoch auch so gesetzt werden, dass es jederzeit druckbar wäre. Aktuell sucht das Sozialreferat den Kontakt zu anderen ASten und Universitäten, die barrierefreie Gebäudepläne erstellt haben oder anbieten. Hintergrund ist die Suche nach Beispielen, die man für einen eigenen Plan als Vorbilder nehmen könnte.

Die Beratungen laufen aktuell gut, vor allem die Wohnberatung ist aufgrund des Semesterbeginns und der Corona-Pandemie sehr gefragt.

### **Referat für politische Bildung:**

In der vorherigen Woche gab es einen Vortrag mit Mira Landwehr zu ihrem Buch „Vier Beine gut, zwei Beine schlecht. Zum Zusammenhang von Tierliebe und Menschenhass in der veganen Tierrechtsbewegung“. Die Veranstaltung wurde live auf YouTube gestreamt, was problemlos geklappt hat und „eine Technologie für die Zukunft“ darstellt.

Mit Steffen Klävers wurde ein Termin für seinen Vortrag zu „Decolonizing Auschwitz? Woran postkoloniale Ansätze in der Holocaustforschung scheitern“ gefunden, der nun am 8. Oktober um 19 Uhr stattfindet.

Außerdem wurde Karolin Schwarz angefragt, sie ist Journalistin, Buchautorin und Expertin für rechte Propaganda im Netz. Man hat nach Konditionen und möglichen Formaten gefragt. Da es thematisch gut passt, möchte man mit dem IT-Referat kooperieren.

Das Referat hat eine Nachfrage an das Finanzreferat, wie es mit Rechnungen für die Künstlersozialkasse umgehen soll, die Antwort: diese werden gesammelt und zum Ende des Jahres gesammelt vom Finanzreferat beglichen, das Referat müsse nicht mehr tun.

#### **IT-Referat:**

Das Referat hat von der Person, die anbot die AStA-Website zu überarbeiten, eine Absage erhalten, da sie sonst eher bildlastige Seiten gestaltet. Auf der Suche nach Alternativen ist man auf einen Webdesigner aus Königswinter gestoßen, der bereits für die Studierendenschaft in Aachen eine Website erstellte, ein Angebot von ihm soll eingeholt werden.

Im AStA-Laden gab es kleinere Probleme mit der Kasse, an denen das Referat aktuell in Kontakt mit Katrin Falkenberg arbeitet.

Es besteht die Idee eine Veranstaltung zum Thema Corona-Apps mit Jochem Selzer zu machen, aber noch ohne konkrete Planungen.

#### **Finanzreferat:**

Viktoria Schildt hat als neue Mitarbeiterin (Stellv. Kassenverwalterin) im AStA begonnen, vorerst ist sie 1x in der Woche vor Ort.

Es wird darauf hingewiesen, dass Referentinnen immer auch auf den AE-Zetteln unterschreiben müssen – neben dem Datum.

Außerdem wird daran erinnert, dass alle Studienbescheinigungen von AStA-Mitarbeiterinnen bis Oktober im Finanzreferat vorliegen sollen, da sonst keine AEs angewiesen werden können.

#### **Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit:**

Man bereitet sich aktuell für den digitalen Erstmarkt der Uni Bonn vor und überlegt, einen corona-spezifischen Online-Flyer zu erstellen.

#### **LesBiSchwulen- und trans\*-Referat:**

Vorbereitungen für das Wintersemester laufen.

Am morgigen Tag findet ein Treffen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bonn statt, mit der man über die geplante Demonstration sprechen möchte.

#### **Fachschaften:**

Man bemüht sich, mehr mit dem SP zusammenzuarbeiten, in dem man der Fachschaftenkonferenz Anträge aus dem SP vorlegt und bespricht, ob man diese als FK nicht unterstützen möchte.

Auf der nächsten SP-Sitzung soll die Frage gestellt werden, inwieweit Fachschaften in der Coronazeit hochschulweit zu ihren Fachschaftswahlen einladen können. (Genügt ein Online-Hinweis? Flyer und Plakate nötig?)

Aktuell haben Fachschaften die Pflicht Hygienekonzepte für Ersti-Veranstaltungen auszuarbeiten, diese werden dann dem Vorsitz vorgelegt.

Es gab eine Anfrage der Fachschaft Medizin, in der es darum geht, dass Erasmus-Incomings kurzfristig die Studienplätze gestrichen wurden, das Thema wird erarbeitet.

### **Des Friedrichs Wilhelm:**

Clemens Uhing gibt das Amt des Chefredakteurs ab, weshalb es eine neue Wahl der Chefredaktion geben wird.

Aktuell läuft das Sommerprogramm, bei dem jede Woche ein Artikel online veröffentlicht wird. Zuletzt wurde über die Wahl in Bonn geschrieben, der nächste Text beschäftigt sich mit dem Flüchtlingslager Moria.

### **Referat für Hochschulpolitik:**

Es gab eine Aktion zur Kommunalwahl in NRW, bei der sieben Parteien zu studentischen Themen wie Wohnraum, ÖPNV, Kultur und Mobilität befragt wurden.

Gemeinsam mit dem Bonner Bündnis gegen Rechts gab es einen „Anti-AfD-Wahlkampf“, es wurden fast alle der 10.000 produzierten Flyer verteilt. Bei jedem in Bonn aufgestellten AfD-Stand wurde schnell mobilisiert

Die Beratung wird weiterhin viel in Anspruch genommen, es gab u.a. viele Anfragen zu Studienplatzklagen (insbesondere Master) und Verschiebung von Fristen für Abschlussarbeiten (Bibliotheken geschlossen).

Außenvernetzung: Die fzs-Mitgliederversammlung in Göttingen hat einen neuen Vorstand gewählt und das Arbeitsprogramm beschlossen. Julia (HoPo) und Sander (Vorsitz) haben für Bonn daran teilgenommen.

Der Reader über Männerbünde und Burschenschaften wird gerade fertiggestellt und sollte zum Semesterstart zur Verfügung stehen.

Für das „Ersti-FAQ“ werden aktuell Themen gesammelt.

Beim gestrigen Referatstreffen wurde das Wintersemester geplant, u.a. wurde eine Veranstaltung zu Verschwörungstheorien und den Bezug auf Corona vorgeschlagen.

Mit der Projektstelle Kommunalpolitik sollen die kommunalen Themen auch nach der Wahl stärker besetzt werden.

Das Referat überlegt, ob es auch eine Veranstaltung zur Reihe Gesellschaft Macht Geschlecht durchführen möchte.

## **AStA Uni-Guide (Projektstelle)**

Alle Referate und Beratungen (bis auf die BAFöG-Beratung) haben sich mit Texten zurückgemeldet, wodurch inhaltlich alles drin sei, Feinheiten müssten nun im Layout gelöst werden. Nach derzeitigem Stand wird der AStA Uni-Guide einen Umfang von 120 Seiten haben. Eine Online-Ausgabe soll in ca. zwei Wochen fertig sein.

## **6. Berichte aus dem Vorsitz**

### **Johanna:**

Vor wenigen Tagen wurde eine Pressemitteilung zur Evaluation des Sommersemesters 2020 online gestellt, zu der es bereits eine Presseanfrage gibt.

Es wurden erste Überbrückungskredite von Studierenden beantragt, die in Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk für Erstsemester-Studierende zur Überbrückung des ersten Semesterbeitrags in Kraft sind.

Man war im Vorsitz mit Personalverwaltung beschäftigt, in der Fahrradwerkstatt gibt es zwei neue Mitarbeiterinnen und eine Mitarbeiterin als stellv. Kassenverwalterin.

In der letzten Woche gab es eine Sitzung des SPs, auf der ein Antrag zum Wahlzeitraum 2021 angenommen wurde. Die Wahl findet vom 18.-21.1.2021 statt.

Ein erstes Treffen zur Veranstaltungsreihe „Gesellschaft Macht Geschlecht“ hat stattgefunden, GMG soll voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember stattfinden.

Im Zusammenhang damit kam die Frage nach der Nutzung der drei für den AStA nutzbaren Hörsäle im Hauptgebäude der Universität auf, eine Anfrage an die Verwaltung der Universität wurde gestellt.

Heute gab es einen Termin mit dem Studierendenwerk, bei dem um die Interimslösung des AStA (mehr dazu unter TOP 9 Verschiedenes) und die Mensa als Arbeitsplatz und Lernraum ging.

### **Rebecca:**

Das erste Treffen zur GMG-Veranstaltungsreihe war noch nicht stark besucht, aktuell sind sechs Veranstaltungen in Planung. Bei Interesse oder Veranstaltungsideen, kann man sich direkt bei Rebecca melden und auch das Protokoll der ersten Sitzung erhalten.

## **7. Anträge**

### **1. Verschiebung Fachschaftswahlen**

Die Fachschaften Jura und VWL möchten ihre Fachschaftswahlen auf den Zeitraum vom 9. bis 13. November 2020 verschieben.

Der Antrag wird **angenommen**.

### **2. Finanzantrag Referat für politische Bildung**

Es werden 313,50€ aus dem Sachmittelletat des Referats für den Vortrag „Decolonizing Auschwitz“ mit Steffen Klävers am 8.10.2020 um 19 Uhr beantragt. Der Betrag setzt sich aus dem Honorar (300€) und 4,5% des Honorars (13,50€) für die Künstlersozialkasse zusammen.

Da der Antrag kurzfristig verschickt wurde, stimmt die GAS über eine Behandlung des Antrags ab. Der Antrag auf Behandlung des Antrags wird **angenommen**.

Der Finanzantrag des Referates wird einstimmig **angenommen**.

## **8. Genehmigung von Protokollen**

Keine

## **9. Verschiedenes**

### **Schaffung einer Stelle für englischsprachige Dokumente**

Philipp (Fachschaften) fragt, vor dem Hintergrund eines Antrags im SP, ob nicht im Referat für Internationale Studierende eine zusätzliche Stelle für englischsprachige Präsenz des AStA geschaffen werden könnte.

Sander (Vorsitz) antwortet, dass aus „mehreren strukturellen Gründen“ keine Stelle dafür im Referat für Internationale Studierende geschaffen werden sollte, das Schaffen neuer Stellen in autonomen Referaten würde ein Ungleichgewicht schaffen und diese grundsätzliche Debatte solle auf der nächsten Haushaltsdebatte geführt werden. Die Kommunikation der Referate könne außerdem von ihnen selbst auf Englisch erfolgen, worum in der Vergangenheit bereits gebeten wurde. Da es sich zudem nicht um inhaltliche, sondern Verwaltungs-Arbeit handele, beurteilt Sander die Einrichtung einer eigens dafür vorgesehenen Stelle als schwierig.

Philipp pflichtet ihm anschließend bei.

### **Umzug & Interimslösung des AStA**

Johanna (Vorsitz) berichtet, dass man heute vom Studierendenwerk mit der Information überrascht wurde, dass es keine Lösung mit Containern an der Mensa Poppelsdorf geben soll. Stattdessen solle der AStA zwei große Wohngemeinschaften (je neun Plätze) des Studierendenwerks nutzen, diese sind im Erdgeschoss nebeneinander, räumlich wäre es sogar größer als der aktuelle AStA in der Nassestraße. Der Vorsitz werde sich die Pläne in den kommenden Tagen genauer ansehen mit dem Geschäftszimmer, dem Personalrat und den Mitarbeitenden Rücksprache halten.

Zeitlich soll sich der Umzug verzögern, die Wohnungen werden im Januar umgebaut und der AStA-Umzug soll im Februar stattfinden.

Man geht nun davon aus, dass dies die finale Planung von Seiten des Studierendenwerkes ist.

## 10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 19 Uhr geschlossen.

---

Ort, Datum und Unterschrift der Sitzungsleiterin

Ort, Datum und Unterschrift der Protokollantin

(Stempel des Vorsitzes)